



Beteiligungsbericht 2020



Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeines zum Beteiligungsbericht	1
1.1.	Gesetzliche Grundlagen.....	1
1.2.	Inhalte des Beteiligungsberichts.....	1
1.3.	Informationsquellen.....	1
2.	Beteiligungen im Überblick.....	2
3.	Beteiligungen mit einem Anteil von über 20 %	3
3.1.	Eigenbetrieb Stadtwerke Rodgau.....	4
3.1.1.	Rechtliche Grundlagen	4
3.1.2.	Beteiligungsverhältnis der Stadt Rodgau.....	4
3.1.3.	Allgemeine Angaben.....	4
3.1.4.	Organe des Eigenbetriebes	5
3.1.5.	Geschäftsverlauf.....	6
3.2.	Stadtwerke Rodgau Energie GmbH	10
3.2.1.	Rechtliche Grundlagen	10
3.2.2.	Beteiligungsverhältnis der Stadt Rodgau.....	11
3.2.3.	Allgemeine Angaben.....	11
3.2.4.	Organe der Gesellschaft.....	12
3.2.5.	Geschäftsverlauf.....	13
3.2.6.	Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO.....	14
3.3.	Energieversorgung Rodau GmbH	15
3.3.1.	Rechtliche Grundlagen	15
3.3.2.	Beteiligungsverhältnis der Stadt Rodgau.....	15
3.3.3.	Allgemeine Angaben.....	15
3.3.4.	Organe der Gesellschaft.....	16
3.3.5.	Geschäftsverlauf.....	16
3.3.6.	Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO.....	17
3.4.	Sozialstation Rodgau gGmbH	18
3.4.1.	Rechtliche Grundlagen	18

3.4.2.	Beteiligungsverhältnis der Stadt Rodgau.....	18
3.4.3.	Allgemeine Angaben.....	18
3.4.4.	Organe der Gesellschaft.....	19
3.4.5.	Geschäftsverlauf.....	19
3.4.6.	Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO.....	20
4.	Minderheitsbeteiligungen.....	21
5.	Betriebe gewerblicher Art	21

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Personalentwicklung der Beteiligungen mit mindestens 20 % Anteil	3
Abbildung 2:	Anteile der Stadt Rodgau an den Stadtwerken Rodgau	4
Abbildung 3:	Ertragsentwicklung der Stadtwerke Rodgau in T €	7
Abbildung 4:	Entwicklung des Wasserverbrauchs (ohne Nieder-Roden)	8
Abbildung 5:	ÖPNV in T €	9
Abbildung 6:	Personalentwicklung Stadtwerke Rodgau	10
Abbildung 7:	Unmittelbare Beteiligung der Stadt Rodgau an der SWR-E GmbH	11
Abbildung 8:	Ertragsentwicklung der SWR-E in T €	14
Abbildung 9:	Mittelbare Beteiligung der Stadt Rodgau an der EVR GmbH	15
Abbildung 10:	Ertragsentwicklung der EVR in T €	17
Abbildung 11:	Anteile an der Sozialstation Rodgau gGmbH	18
Abbildung 12:	Jahresergebnisentwicklung Sozialstation Rodgau gGmbH in T €	20

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Eckdaten der Beteiligungen im Berichtsjahr	3
------------	--	---

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
AO	Abgabenordnung
BgA.....	Betrieb gewerblicher Art
bzw.	beziehungsweise
d.	des/der
d.h.	das heißt
eG.....	Eingetragene Genossenschaft
EigBGes	Hessisches Eigenbetriebsgesetz
EVR	Energieversorgung Rodau GmbH
ff.	und folgende (Seiten)
gGmbH.....	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH.....	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GVBl.	Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Hessen
HGB.....	Handelsgesetzbuch
HGO	Hessische Gemeindeordnung
HGrG	Haushaltsgrundsätzegesetz
KStG.....	Körperschaftsteuergesetz
kvgOF	Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH
mbH.....	(Gesellschaft) mit beschränkter Haftung
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
S.	Seite
SW.....	Stadtwerke
SWR-E.....	Stadtwerke Rodgau Energie GmbH
T €	Tausend Euro
Tel.	Telefon

1. Allgemeines zum Beteiligungsbericht

1.1. Gesetzliche Grundlagen

Die Gemeinde ist zur jährlichen Erstellung und Offenlegung eines Berichtes über die Beteiligung an Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts verpflichtet, sofern sie unmittelbar oder mittelbar mit mindestens 20 Prozent beteiligt ist.

Zielsetzung dieses Beteiligungsberichtes ist es, der Gemeindevertretung und der Öffentlichkeit einen Überblick über das Beteiligungsvermögen der Kommune zu geben.

Der Beteiligungsbericht ist in der Gemeindevertretung in öffentlicher Sitzung zu erörtern. Die Gemeinde hat die Einwohner über das Vorliegen des Beteiligungsberichts in geeigneter Form zu unterrichten. Die Einwohner sind berechtigt, den Beteiligungsbericht einzusehen.

Gesetzliche Grundlage ist die Hessische Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. März 2005, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 11. Dezember 2020 (GVBl. S. 915). Die Verpflichtung zur Erstellung und Offenlegung eines Beteiligungsberichtes ergibt sich aus § 123 a HGO.

1.2. Inhalte des Beteiligungsberichts

Nach § 123 a Abs. 2 HGO soll der Bericht neben Angaben über den Gegenstand, die Organe und Beteiligungen des Unternehmens auch die Grundzüge des Geschäftsverlaufs und die Ertragslage enthalten und auf die Voraussetzungen für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde nach § 121 HGO eingehen.

Im Fall von Beteiligungen nach dem in § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes (HGrG) bezeichneten Umfang hat die Gemeinde auf die Veröffentlichung der Bezüge von Geschäftsführung, Aufsichtsrat und ähnlichen Einrichtungen hinzuwirken.

1.3. Informationsquellen

Als Grundlage dieses Berichts dienen vor allem die Prüfungsberichte über den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Stadtwerke Rodgau, der Stadtwerke Rodgau Energie GmbH und der Energieversorgung Rodau GmbH sowie der Jahresabschlussbericht für die Sozialstation Rodgau gGmbH.

2. Beteiligungen im Überblick

Im Berichtsjahr war die Stadt Rodgau an folgenden Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts mit mindestens 20 % mittel- oder unmittelbar beteiligt:

- Stadtwerke Rodgau Energie GmbH (SWR-E) (unmittelbare Beteiligung: 100 %)
- Energieversorgung Rodgau GmbH (EVR) (mittelbare Beteiligung: 51 %)
- Sozialstation Rodgau gGmbH (unmittelbare Beteiligung: 51 %)

Die Stadtwerke Rodgau sind als Eigenbetrieb keine Rechtsform des Privatrechts. Für ein vollständigeres Bild der Beteiligungen werden die Stadtwerke Rodgau in diesem Bericht ebenfalls dargestellt.

Darüber hinaus werden in diesem Bericht unabhängig von der Rechtsform die mittel- und unmittelbaren Beteiligungen der Stadt Rodgau erwähnt.

3. Beteiligungen mit einem Anteil von über 20 %

Der folgenden Tabelle können Eckdaten und Kennzahlen der Beteiligungen mit einem Anteil der Stadt Rodgau von mindestens 20 % entnommen werden.

Unternehmen	Bilanzsumme	Eigenkapital	Gesamtes Anlagevermögen	Jahresergebnis	Eigenkapitalquote	Eigenkapitalrentabilität	Gesamtanlagenintensität
Stadtwerke	101.327.994	34.481.512	90.234.066	-1.558.825	34,0%	-4,5%	89,1%
Sozialstation	653.691	136.042	219.360	26.328	20,8%	19,4%	33,6%
SWR-E	3.623.082	3.300.000	2.594.800	-33.488	91,1%	-1,0%	71,6%
EVR	4.165.222	3.575.484	853.408	36.239	85,8%	1,0%	20,5%

Anmerkungen:
 Der Jahresgewinn der SWR-E wird vor Ergebnisabführung an die Stadtwerke dargestellt.
 Der Jahresgewinn der Stadtwerke wird inklusive des Ergebnisses der SWR-E dargestellt.

Tabelle 1: Eckdaten der Beteiligungen im Berichtsjahr

Bei den unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen der Stadt Rodgau mit einem Anteil von mindestens 20 % betrug der Personalstand zum Ende des Berichtsjahres 165 Mitarbeiter (ohne Geschäftsführung und Minijobs). Folgende Abbildung zeigt die Entwicklung.

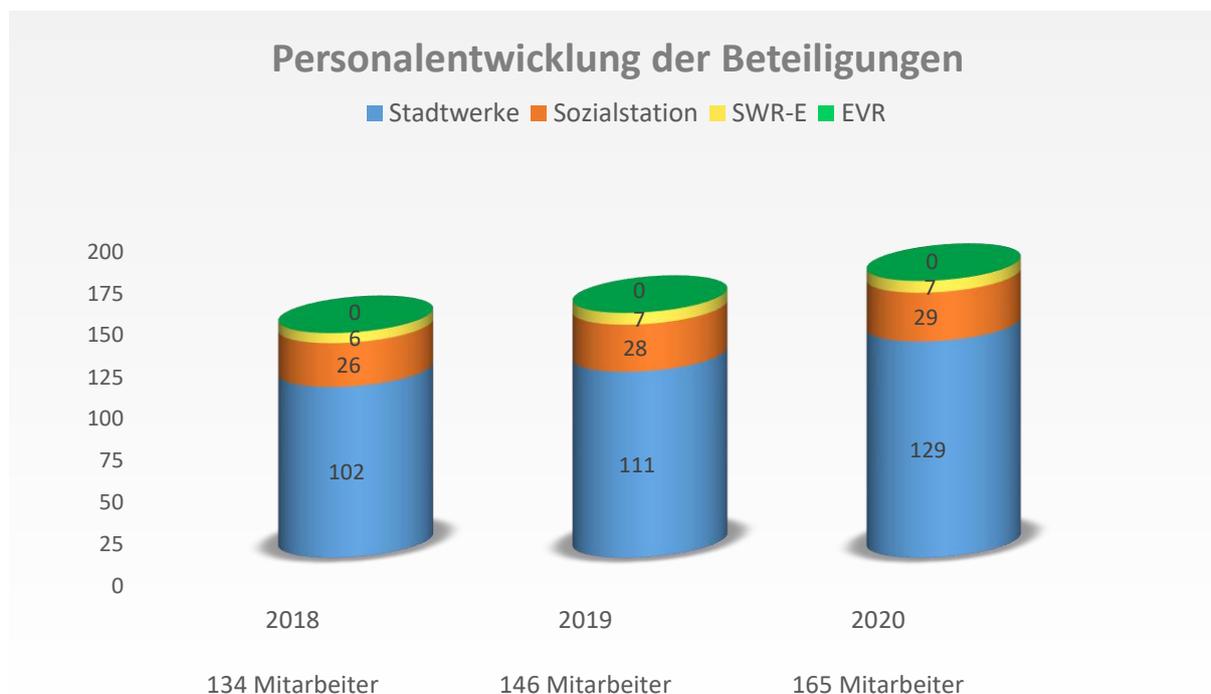


Abbildung 1: Personalentwicklung der Beteiligungen mit mindestens 20 % Anteil

3.1. Eigenbetrieb Stadtwerke Rodgau

3.1.1. Rechtliche Grundlagen

Die Stadtwerke Rodgau wurden zum 01.01.1989 gegründet und werden von der Stadt Rodgau als Eigenbetrieb geführt. Eigenbetriebe sind nach § 1 EigBGes (Hessisches Eigenbetriebsgesetz) wirtschaftliche Unternehmen der Gemeinde und haben keine eigene Rechtspersönlichkeit. Das Vermögen des Eigenbetriebes gilt als Sondervermögen der Gemeinde. Der Eigenbetrieb wird von der Betriebsleitung selbständig geleitet. Die Stadt Rodgau hat jedoch aufgrund der rechtlichen Regelungen in der Hessischen Gemeindeordnung, dem Hessischen Eigenbetriebsgesetz und in der von der Stadt Rodgau erlassenen Eigenbetriebssatzung direkten Einfluss mit entsprechenden Steuerungsmöglichkeiten auf die Stadtwerke Rodgau.

3.1.2. Beteiligungsverhältnis der Stadt Rodgau

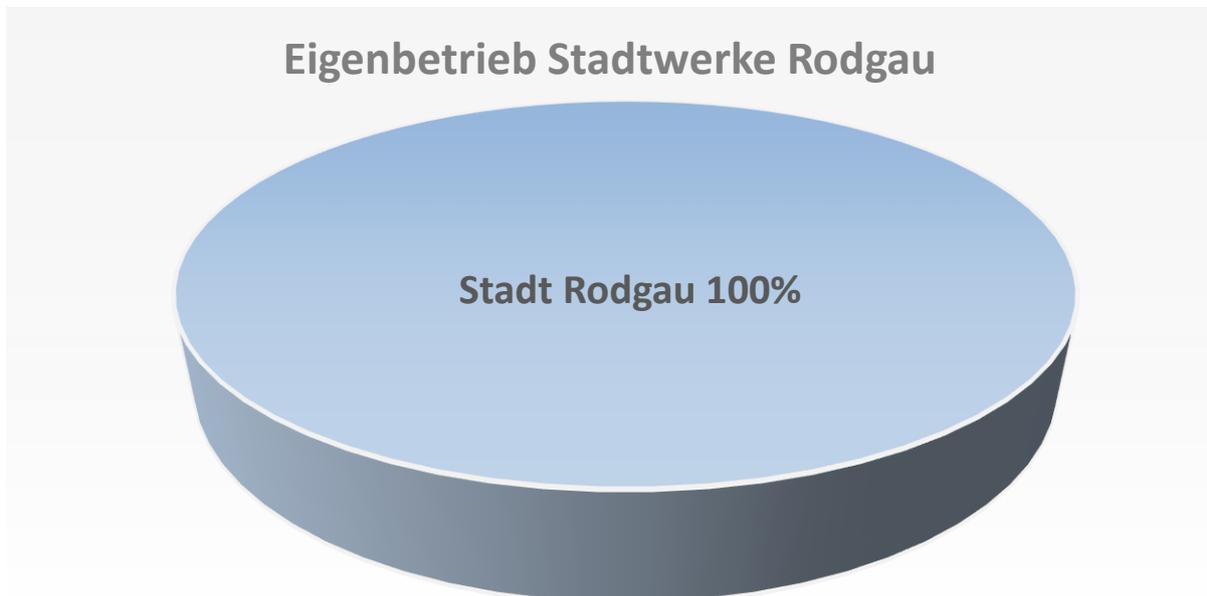


Abbildung 2: Anteile der Stadt Rodgau an den Stadtwerken Rodgau

3.1.3. Allgemeine Angaben

Anschrift: 63110 Rodgau
Philipp-Reis-Straße 7
Tel. 06106 8296-0

Beteiligt an: Entega AG (53.010 Stückaktien)
MAINGAU Energie GmbH zu 8,28 % seit 01.01.2014
SW Rodgau Energie GmbH zu 100 % seit 01.01.2015

Gegenstand des Unternehmens/Zweck:

- Wasserversorgung
- Abwasserbeseitigung
- Öffentlicher Personennahverkehr

- Erbringung kommunaler Dienste (Bauhof)
- Friedhofs- und Bestattungswesen
- Abfallwirtschaft
- Neubau, Erneuerung sowie die Instandhaltung von öffentlichen Verkehrsflächen (Tiefbau) einschließlich der S-Bahn-Anlagen
- Betrieb der Straßenbeleuchtung / Verkehrssignalanlagen
- Erschließung von Neubaugebieten
- Erbringung von Dienstleistungen in diversen Bereichen
- Energieversorgung, insbesondere der Betrieb von Blockheizkraftwerken und Photovoltaikanlagen zur Erzeugung für den Eigenbedarf, Einspeisung von Strom und Wärme sowie die Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen oder Gesellschaften der Energieversorgung

Stammkapital: Das Stammkapital beträgt 6.736.000 € und verteilt sich auf folgende Betriebszweige:

- Wasserversorgung	1.534.000 €
- Stadtentwässerung	4.602.000 €
- Bauhof	600.000 €

3.1.4. Organe des Eigenbetriebes

3.1.4.1. Betriebsleitung

Betriebsleiter: Herr Markus Ebel-Waldmann
Herr Stefan Lambert

3.1.4.2. Betriebskommission

Vorsitzender: Herr Bürgermeister Jürgen Hoffmann

Vertreter des Magistrats: Herr Erster Stadtrat Michael Schüßler
Herr Stadtrat Edgar Ott
Frau Stadträtin Margit Müller-Ollech

Stellvertreter: Herr Stadtrat Wolfram Neumann
Herr Stadtrat Winfried Sahn

Vertreter der Stadtverordnetenversammlung: Frau Anette Schweikart-Paul
Herr Heino Reckließ
Herr Jürgen Kaiser
Herr Otto Melzer
Herr Clemens Jäger
Herr Bernhard von der Au

Herr Sascha Pokojewski
Herr Ralf Kunert
Frau Anabelle Jäger
Herr Gerhard Lederer
Herr Karl-Heinz Dauth

Stellvertreter:

Herr Karlheinz Hackel
Herr Ewald Simon
Herr Lars Neumann
Frau Ute Seib
Herr Felix Deister
Frau Jutta Dahinten
Herr Werner Kremeier
Herr Jan-Christoph Böttcher
Herr Dr. Robert Rankl
Herr Heiko Stenzel

Vertreter d. Personalrates:

Herr Denis Öztürk
Herr Alexander Pralle

Stellvertreter:

Herr Peter Löw
Herr Dietrich thor Straten

3.1.5. Geschäftsverlauf

Die Gebühren für Frischwasserbezug und Abwasserbeseitigung sind seit 2010 stabil. Die Ertragslage hat sich im Vergleich zum Vorjahr vermindert. Das negative Jahresergebnis der Stadtwerke Rodgau beläuft sich für das Berichtsjahr insgesamt auf -1.559 T € (Vorjahresverlust -96 T €). Der Jahresverlust wird in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen.

In folgender Abbildung wird die Ertragslage der letzten Jahre dargestellt. Dabei wird der Verlauf des Gesamtergebnisses mit einer schwarzen Trendlinie veranschaulicht. Die farblichen Säulen spiegeln jeweils die Einzelergebnisse der Betriebszweige wieder.

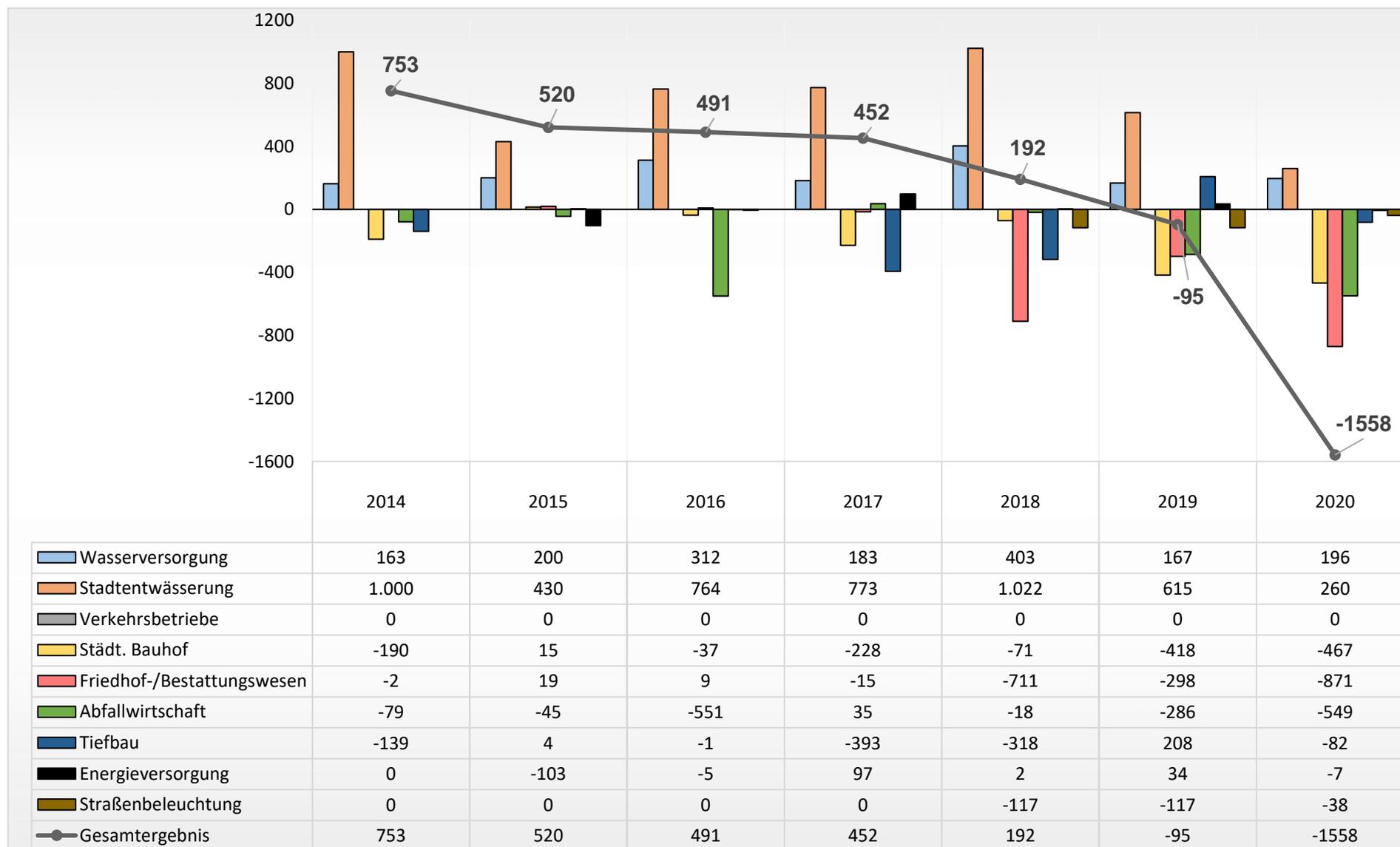


Abbildung 3: Ertragsentwicklung der Stadtwerke Rodgau in T €

Betriebszweig Wasserversorgung:

Hierauf entfällt ein Jahresergebnis von 196 T € (Plan 4 T €). Im Vergleich zum Vorjahr (167 T €) verbessert sich somit das Ergebnis um 29 T €.

Die folgende Abbildung stellt die Wasserabgabemengen der letzten Jahre ohne den Stadtteil Nieder-Roden dar. Die Trinkwasserversorgung in Nieder-Roden erfolgt durch den Zweckverband Gruppenwasserwerk Dieburg.



Abbildung 4: Entwicklung des Wasserverbrauchs (ohne Nieder-Roden)

Betriebszweig Stadtentwässerung:

Das Jahresergebnis sank um 355 T € gegenüber dem Vorjahr auf 260 T € (Plan -351 T €). Bezogen auf die Ansätze lagen die Erträge um 53 T € niedriger und die Aufwendungen um 664 T € niedriger als geplant.

Betriebszweig Bauhof:

Das Jahresergebnis verringert sich um 49 T € auf insgesamt -467 T € (Vorjahr -418 T €). Das negative Ergebnis des Bauhofs ist auf höhere Fremdleistungen und Personalkosten zurückzuführen.

Betriebszweig Friedhofs- und Bestattungswesen:

Hier wurde ein negatives Ergebnis von -871 T € (Vorjahr -298 T €) erzielt. Dieses negative Ergebnis ist zurückzuführen auf niedrige Gebühren, höhere Fremdleistungen, Umlagen der Zentralen Verwaltung und die Rückstellung für drohende Verluste aus nicht kostendeckenden Grabnutzungsgebühren (335 T €).

Betriebszweig Abfallwirtschaft:

Das Jahresergebnis beträgt -549 T €. Das im Vergleich zum Vorjahr um 263 T € niedrigere Ergebnis ist im Wesentlichen auf höhere Fremdleistungen (verursacht durch eine Preisanpassung) und einer höheren Umlage für die Zentrale Verwaltung zurückzuführen.

Betriebszweig Verkehrsbetriebe:

Das negative Betriebsergebnis des ÖPNV in Höhe von -458 T € (Vorjahr -491 T €) wird, wie auch in den Vorjahren, durch einen Zuschuss der Stadt für den ÖPNV ausgeglichen. In den Betriebsergebnissen sind aus steuerlichen Gründen Dividenden der MAINGAU Energie GmbH und der ENTEGA AG enthalten.

Ohne diese läge das Defizit entsprechend höher. Dies kann der folgenden Tabelle entnommen werden.

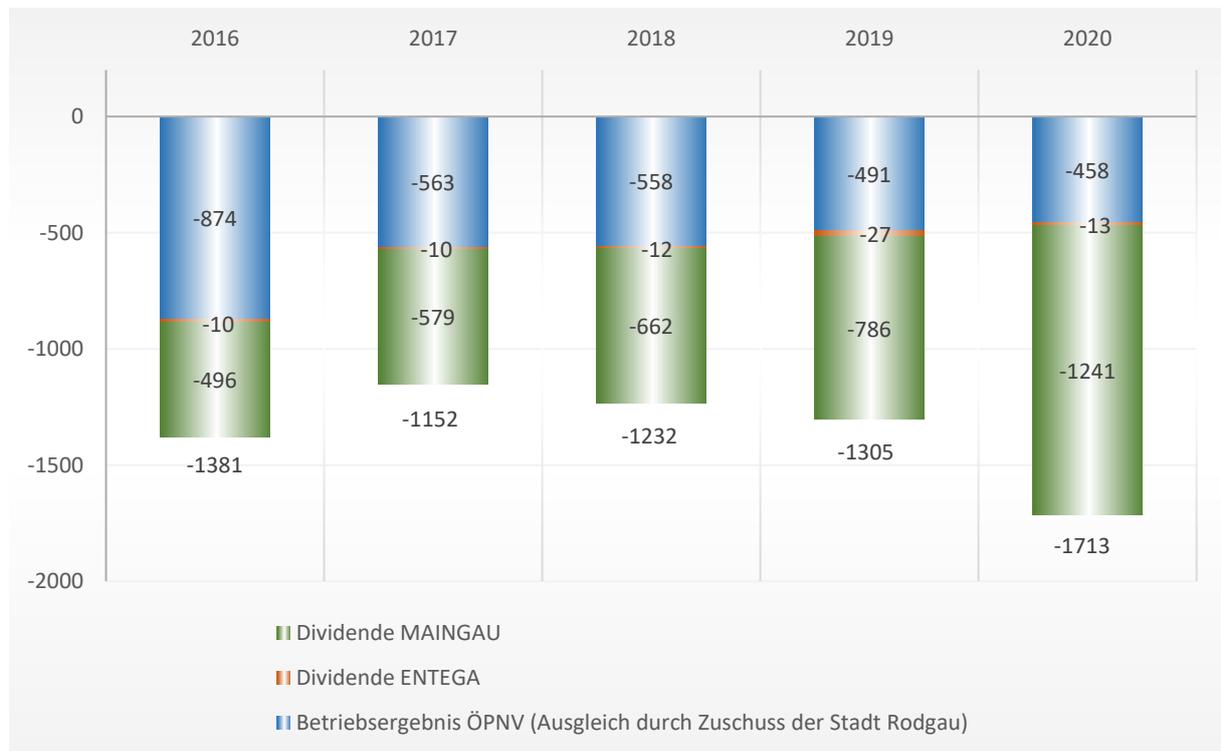


Abbildung 5: ÖPNV in T €

Betriebszweig Tiefbau:

Im Berichtsjahr lag das Jahresergebnis bei -82 T € und damit gegenüber dem Vorjahr um 290 T € niedriger. Das negative Jahresergebnis ist auf höhere Fremdleistungen, höhere Personalkosten und Umlagen der Zentralen Verwaltung zurückzuführen. Wesentliche Umsatzerlöse werden in diesem Bereich nicht erzielt, es erfolgen Ausgleichszahlungen durch die Stadt.

Betriebszweig Energie:

Der Bereich schließt mit einem Jahresergebnis in Höhe von -7 T € ab. Darin enthalten ist aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages die Ergebnisübernahme der SWR-E in Höhe von -34 T € (Vorjahr 22 T €).

Betriebszweig Straßenbeleuchtung:

Das Jahresergebnis lag bei -38 T € (Vorjahr -117 T €). Wesentliche Umsatzerlöse werden in diesem Bereich strukturbedingt nicht erzielt. Mit dem Ausgleich durch die Stadt Rodgau (868 T €) sollen die Aufwendungen gedeckt werden. Durch die Stadtwerke Rodgau Energie GmbH wird die technische Unterhaltung der Straßenbeleuchtung in weiten Teilen Rodgaus in eigener Regie durchgeführt.

Das negative Ergebnis der Betriebszweige Stadtbeleuchtung und Energie ist auf höhere Umlagen der Zentralen Verwaltung und dem negativen Ergebnis der Stadtwerke Rodgau Energie GmbH zurückzuführen.

Darlehen und Investitionen:

Es wurden im Berichtsjahr zwei neue Darlehen in Höhe von 6.752 T € aufgenommen. Der Schwerpunkt der Investitionen lag, wie auch im Vorjahr, bei den Abwassersammelungsanlagen und Abwasserkanälen sowie beim Umbau des neuen Bürogebäudes in der Philipp-Reis-Straße 7.

Personalentwicklung:

Zum Ende des Berichtsjahres waren 129 Mitarbeiter beschäftigt. Die Entwicklung der letzten Jahre kann folgender Abbildung entnommen werden:

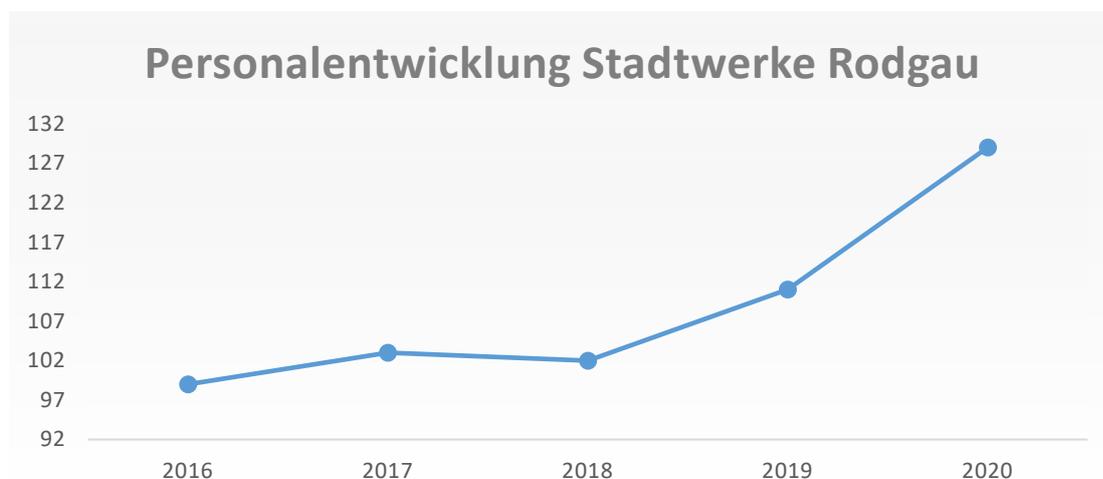


Abbildung 6: Personalentwicklung Stadtwerke Rodgau

Für Sitzungen innerhalb des Berichtsjahres erhielten die Mitglieder der Betriebskommission insgesamt 4.520 € (Vorjahr: 4.080 €).

Die Angabe der Vergütung der Betriebsleitung unterbleibt mit Verweis auf § 286 Abs. 4 HGB (Handelsgesetzbuch).

3.2. Stadtwerke Rodgau Energie GmbH

3.2.1. Rechtliche Grundlagen

Die Stadtwerke Rodgau Energie GmbH (SWR-E) wurde am 18.02.2015 gegründet und ist unter der Nummer HRB 48367 beim Amtsgericht Offenbach am Main eingetragen.

Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist eine Kapitalgesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit. Die Organe bestehen grundsätzlich aus Geschäftsführung und Gesellschafterversammlung.

Die Einrichtung eines Aufsichtsrates ist fakultativ, kann jedoch unter bestimmten Voraussetzungen zur Pflicht werden. Nach § 122 Abs.1 Nr. 3 HGO muss die Gemeinde

mit einem entsprechenden Überwachungsorgan einen angemessenen Einfluss sicherstellen. Bei der SWR-E ist ein Aufsichtsrat als Überwachungsorgan eingerichtet.

Die Gesellschafter beteiligen sich mit Einlagen am Stammkapital. Das Gesellschaftsvermögen der Gesellschaft und nicht das Privatvermögen der Gesellschafter haftet für Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern der GmbH. Die GmbH unterliegt grundsätzlich der Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer.

Es besteht ein körperschafts- und gewerbesteuerliches Organschaftsverhältnis mit dem Eigenbetrieb Stadtwerke Rodgau als Organträger. Mit der Stadt Rodgau besteht eine umsatzsteuerliche Organschaft.

3.2.2. Beteiligungsverhältnis der Stadt Rodgau

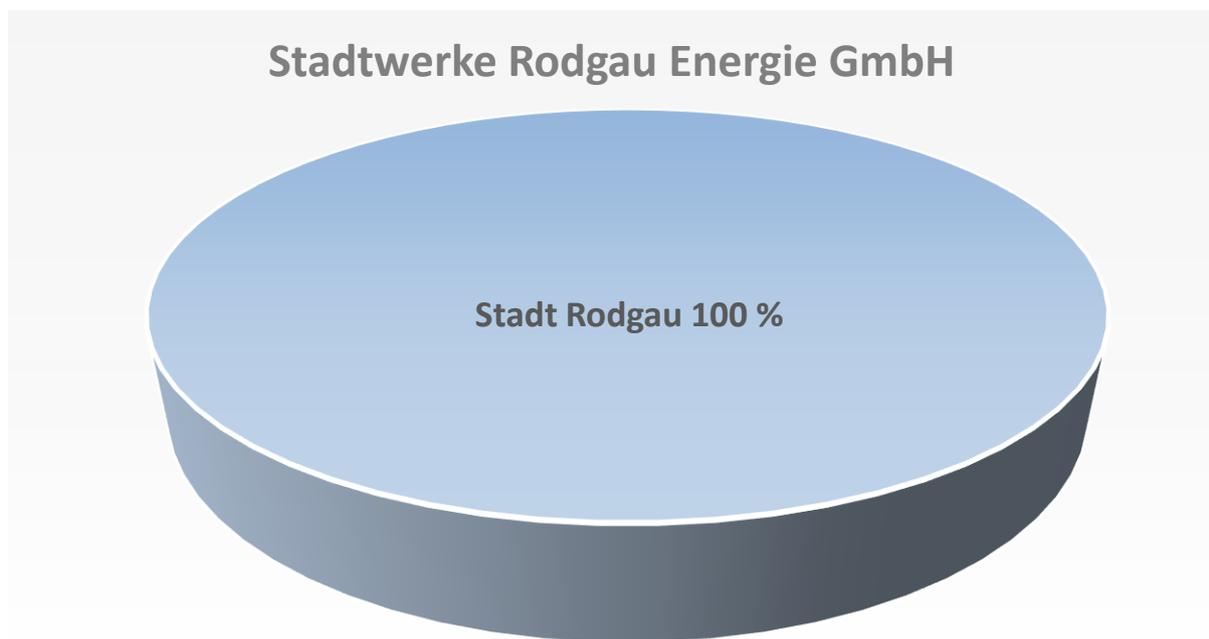


Abbildung 7: Unmittelbare Beteiligung der Stadt Rodgau an der SWR-E GmbH

3.2.3. Allgemeine Angaben

Anschrift: 63110 Rodgau
Philipp-Reis-Straße 7
Tel. 06106 8296-0

Beteiligt an: Energieversorgung Rodau GmbH zu 51 % seit 01.01.2016

Gegenstand des Unternehmens/Zweck: Im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung: Erzeugung, Speicherung, Einspeisung und der Vertrieb von Strom, Wärme und Gas aus erneuerbaren Energien, die Verteilung elektrischer und thermischer Energie bis zum

Hausanschluss sowie das Halten und Verwalten von Beteiligungen an Unternehmen mit diesem Gegenstand.

Stammkapital: 2.000.000 €

3.2.4. Organe der Gesellschaft

3.2.4.1. Geschäftsführung

Geschäftsführer: Herr Markus Ebel-Waldmann

3.2.4.2. Gesellschafterversammlung

Herr Bürgermeister Jürgen Hoffmann
Herr Erster Stadtrat Michael Schüßler

3.2.4.3. Aufsichtsrat

Vorsitzender: Herr Bürgermeister Jürgen Hoffmann
Stellvertreter: Herr Erster Stadtrat Michael Schüßler

Vertreter:
Frau Anette Schweikart-Paul
Herr Clemens Jäger
Herr Bernhard von der Au
Herr Jürgen Kaiser
Herr Ralf Kunert
Frau Anabelle Jäger
Herr Heino Reckließ
Herr Gerhard Lederer
Herr Otto Melzer
Herr Karl-Heinz Dauth
Herr Erster Stadtrat Michael Schüßler
Herr Winfried Sahn
Frau Stadträtin Margit Müller-Ollech
Herr Sascha Pokojewski
Herr Denis Öztürk
Herr Alexander Pralle

Stellvertreter:
Herr Ewald Simon
Herr Peter Petrat
Herr Lars Neumann
Frau Ute Seib
Frau Jutta Dahinten
Herr Werner Kremeier
Herr Jan-Christoph Böttcher
Herr Dr. Robert Rankl
Herr Karl-Heinz Hackel

Herr Heiko Stenzel
Herr Stadtrat Wolfram Neumann
Herr Stadtrat Edgar Ott
Herr Felix Deister
Herr Peter Löw
Herr Dietrich thor Straten

3.2.5. Geschäftsverlauf

Stromvertrieb:

Den Schwerpunkt der Unternehmenstätigkeit bildete im Berichtsjahr das Geschäftsfeld Stromvertrieb. Die SWR-E beliefert seit 2017 die Stadtwerke Rodgau und die städtischen Einrichtungen mit Strom, welcher vollständig fremdbezogen wird.

Straßenbeleuchtung:

Die Instandhaltung des Rodgauer Straßenbeleuchtungsnetzes (außer Nieder-Roden) wird seit 2016 durch die SWR-E GmbH durchgeführt. Dieses Geschäftsfeld ist nach dem Stromvertrieb ein weiteres wichtiges Standbein der Gesellschaft.

Energieerzeugungsanlagen:

Im Berichtsjahr wurden 16 neue Energieerzeugungsanlagen (Photovoltaik) verkauft bzw. verpachtet (Vorjahr: 7). Die SWR-E setzt damit die Energiewende vor Ort um.

E-Mobilität (vormals "Ladesäulen"):

Die Zahl der neu errichteten Ladesäulen/Wallboxen in Rodgau und Umgebung stieg auf 30 (Vorjahr 16). Hierauf entfallen 9 auf die Stadtwerke aufgrund der Fuhrparkumstellung. Im Rahmen eines Pilotprojektes wurden Elektrofahrzeuge geleast und weitervermietet.

Elektro inkl. Umbau Philipp-Reis-Str. 7 (vormals "Umbau Philipp-Reis-Str. 7"):

Die Arbeiten wurden im März des Berichtsjahres abgeschlossen. Die SWR-E hatte bei den Restarbeiten Leistungen im Bereich der Elektroinstallation übernommen.

Die Entwicklung der Jahresergebnisse kann folgender Abbildung entnommen werden. Die schwarze Trendlinie stellt die Entwicklung des Gesamtergebnisses vor Ergebnisabführung an die Stadtwerke Rodgau dar.

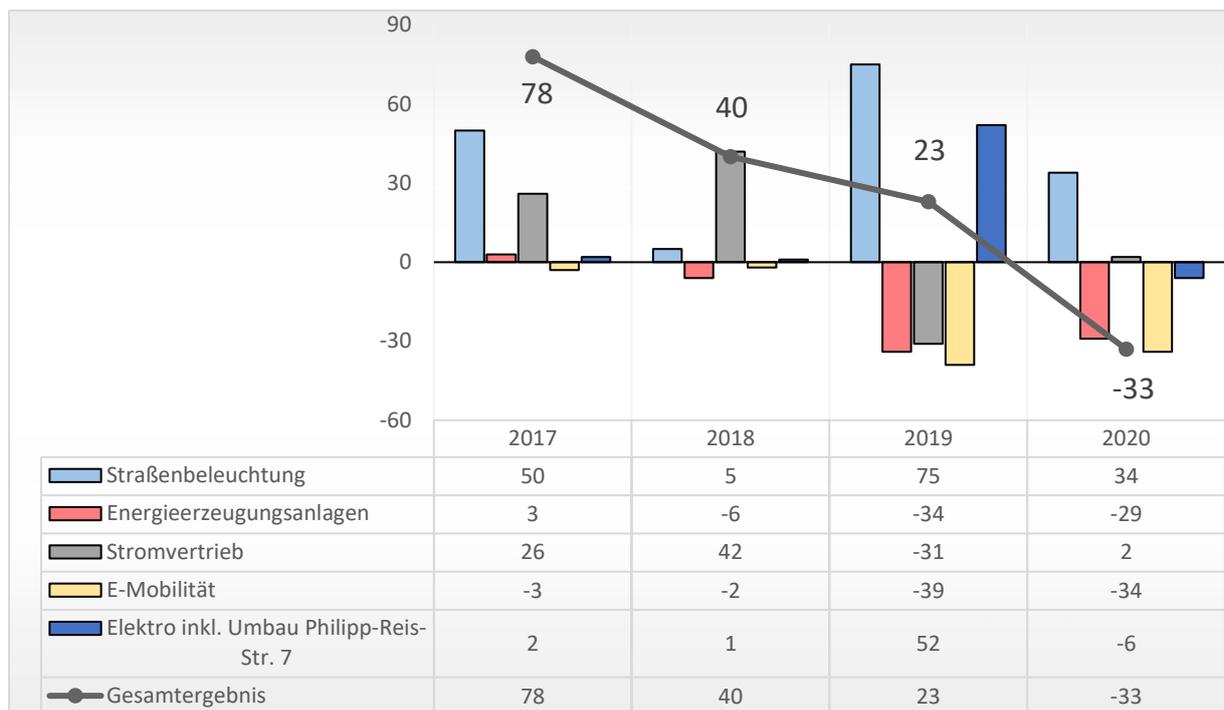


Abbildung 8: Ertragsentwicklung der SWR-E in T €

Das Jahresergebnis für das Berichtsjahr betrug vor Ergebnisabführung -33 T € (Vorjahr: 23 T €). Nach Ergebnisabführung an die Stadtwerke Rodgau beträgt das Jahresergebnis 0,00 €. Damit liegt das Jahresergebnis 131 T € unter dem prognostizierten Planergebnis in Höhe von 98 T €. Die Verluste fielen in Sparten von noch geringer Bedeutung an, überstiegen jedoch die geringen Gewinne der Straßenbeleuchtung und des Stromvertriebs.

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 8,8 Mitarbeiter (Vorjahr: 6,5) beschäftigt. Zum Jahresende waren 11 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 9).

Die Kapitalrücklagen blieben unverändert bei 1.300 T €.

Bezüglich der Geschäftsführerbezüge wurden mit Bezug auf § 286 Absatz 4 HGB keine Angaben gemacht.

Es wurden insgesamt 1.440 € (Vorjahr 1.600 €) Sitzungsgelder gezahlt.

3.2.6. Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die wirtschaftliche Betätigung der Stadtwerke Rodgau Energie GmbH auf dem Gebiet der Energieversorgung dient dem Ziel, die öffentliche Daseinsvorsorge auf diesem Gebiet langfristig zu sichern. Die Tätigkeiten werden im Rahmen des § 121 Abs. 1a HGO nicht an private Dritte übertragen, dies stünde dem vorgenannten Ziel entgegen. Die Betätigungen stehen auch in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Stadt, da diese hierdurch insbesondere finanziell nicht überfordert wird.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks: Öffentlicher Zweck ist die Förderung des Gemeinwohls. Die Leistungen der Stadtwerke Rodgau Energie GmbH dienen der Daseinsvorsorge und der Förderung des Gemeinwohls. Der öffentliche Zweck rechtfertigt somit die wirtschaftliche Betätigung der Stadtwerke Rodgau.

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO liegen somit vor.

3.3. Energieversorgung Rodgau GmbH

3.3.1. Rechtliche Grundlagen

Die Energieversorgung Rodgau GmbH ist im Handelsregister unter der Nummer HRB 48744 beim Amtsgerichts Offenbach am Main eingetragen. Sie wurde zum 01.01.2016 gegründet. Die Rechtsform der GmbH wurde bereits auf Seite 11 unter Punkt 3.2.1 beschrieben.

3.3.2. Beteiligungsverhältnis der Stadt Rodgau

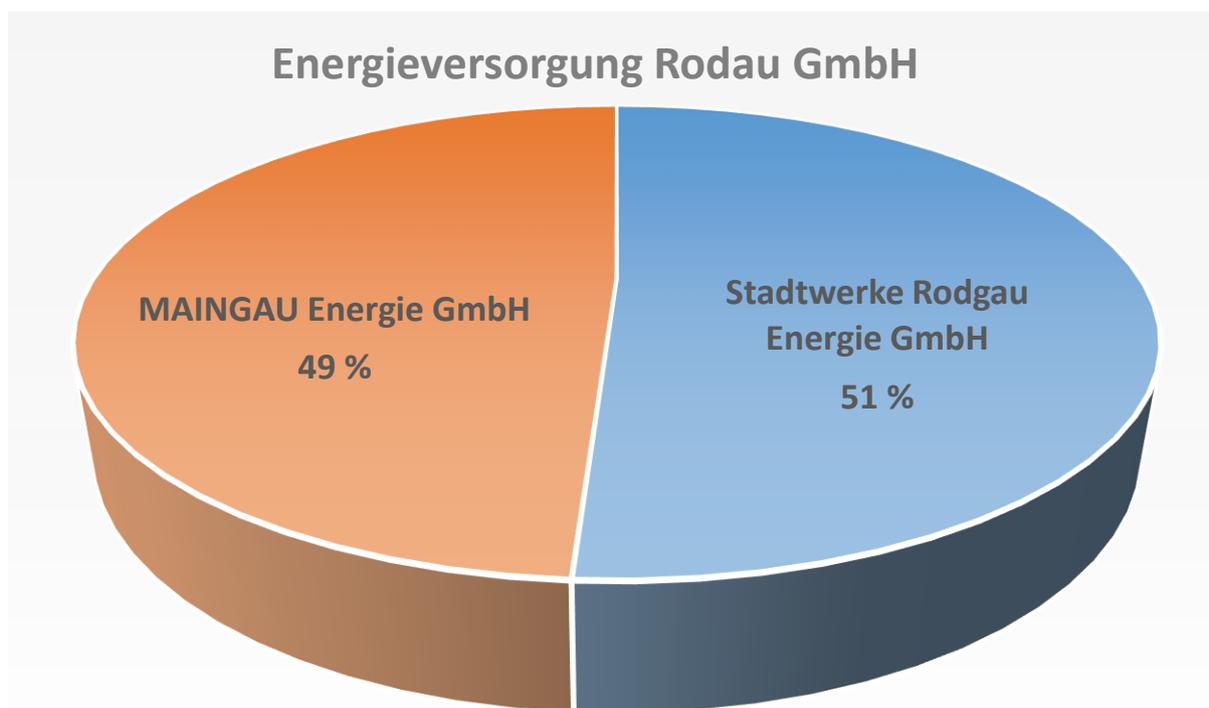


Abbildung 9: Mittelbare Beteiligung der Stadt Rodgau an der EVR GmbH

3.3.3. Allgemeine Angaben

Anschrift: 63110 Rodgau
Philipp-Reis-Straße 7
Tel. 06106 8296-8888

Gegenstand des

Unternehmens/Zweck:

Erzeugung, Versorgung, Verteilung, Speicherung und Steuerung von Strom und Wärme bzw. Kälte im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung, Förderung von Energiesparmaßnahmen und die Förderung von erneuerbaren Energien sowie die Durchführung von energienahen Dienstleistungen

Stammkapital:

4.000.000 €

3.3.4. Organe der Gesellschaft

3.3.4.1. Geschäftsführung

Geschäftsführer:

Herr Dirk Schneider
Herr Markus Ebel-Waldmann

3.3.4.2. Gesellschafterversammlung

Zusammensetzung:

Stadtwerke Rodgau Energie GmbH
MAINGAU Energie GmbH

3.3.4.3. Aufsichtsrat

Vorsitzender:

Herr Bürgermeister Jürgen Hoffmann

Stellvertreter:

Herr Richard Schmitz

Mitglieder:

Herr Karl-Heinz Dauth
Frau Claudia Drosos
Herr Dominik Habig
Herr Ralf Kunert
Herr Gerhard Lederer
Herr Otto Melzer
Herr Heino Reckließ
Herr Benjamin Schwarz (Bis 21.09.2020)
Herr Franz Dürsch (Ab 22.09.2020)
Frau Annette Schweikart-Paul
Frau Petra Scondo
Herr Carsten Streitzig

3.3.5. Geschäftsverlauf

Trotz branchenbedingtem intensiven Wettbewerbs mit hohem Preisdruck konnte die EVR im Berichtsjahr den Kundenstamm weiter ausbauen. Zum Ende des Berichtsjahres wies die EVR einen Stamm von 4.513 Kunden auf (Vorjahr 4.198 Kunden). Das Beschaffungsportfolio wurde trotz Pandemie weiter ausgebaut. Das als Kundenbindungsinstrument gestartete Mehrwertprogramm wurde durch weitere Geschäftspartner erweitert. Das Carsharing konnte um einen weiteren Standort erweitert und auf 1.400 Nutzer ausgebaut werden. Die Zahl der Autostromkunden hat sich zum Vorjahr

mehr als verdoppelt auf ca. 320 Kunden. Das öffentliche WLAN wurde um 2 Standorte auf insgesamt 6 Access-Points erweitert.

Die Aufgaben werden von der Geschäftsführung oder durch Dritte erbracht. Die Gesellschaft verfügt bis auf die Geschäftsführung über kein eigenes Personal. Bezüglich der Geschäftsführerbezüge wurden mit Bezug auf § 286 Absatz 4 HGB keine Angaben gemacht.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr eine Vergütung von 6,5 T € erhalten.

In 2020 wurde erstmalig ein Jahresüberschuss in Höhe von 36 T € erwirtschaftet. Das Jahresergebnis verbesserte sich somit gegenüber dem Vorjahresergebnis (-55 T €) um 91 T €. Die Ergebnisverbesserung wurde im Wesentlichen beeinflusst durch die um rund 32 % gestiegenen Umsatzerlöse. Im Vergleich zum Planergebnis von 7 T € wurde ein um 29 T € verbessertes Jahresergebnis erzielt. Die Geschäftsführung schlug vor den Jahresüberschuss in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen.

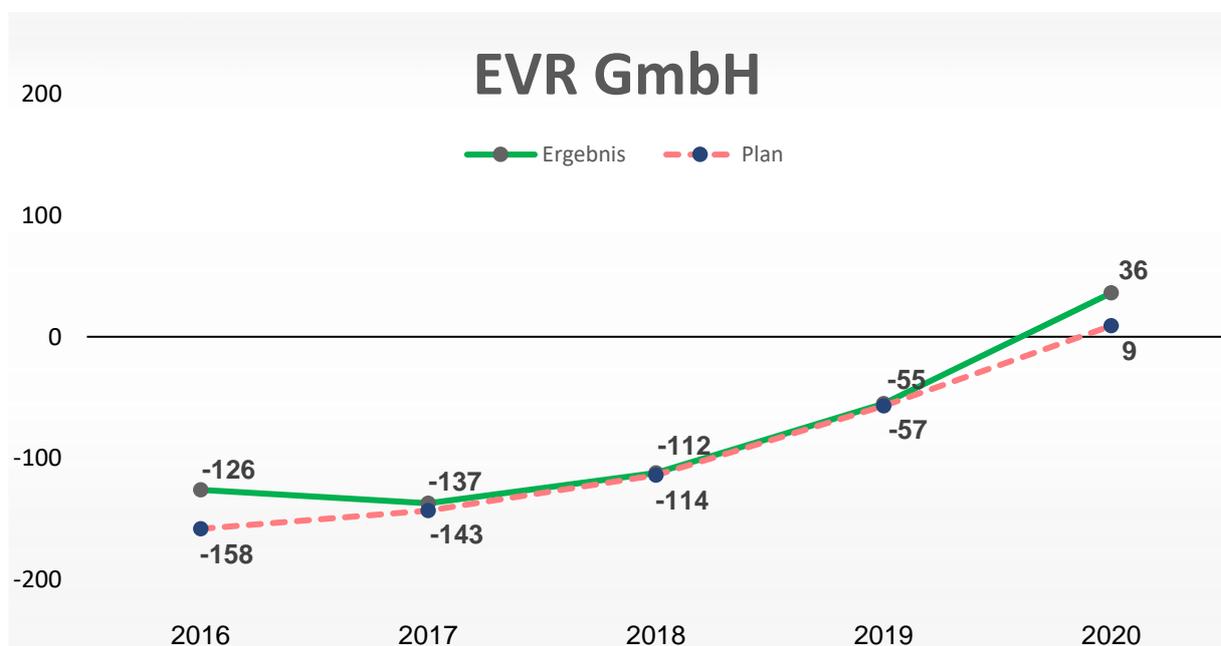


Abbildung 10: Ertragsentwicklung der EVR in T €

3.3.6. Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Die wirtschaftliche Betätigung der Energieversorgung Rodau GmbH dient dem Ziel, die öffentliche Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der Energieversorgung langfristig zu sichern, indem sie sich für günstige und unabhängige Energieversorgung vor Ort einsetzt. Die Tätigkeiten werden im Rahmen des § 121 Abs. 1a HGO nicht an private Dritte übertragen, dies stünde dem vorgenannten Ziel entgegen. Die Betätigungen stehen auch in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Stadt, da diese hierdurch insbesondere finanziell nicht überfordert wird.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks: Öffentlicher Zweck ist die Förderung des Gemeinwohls. Die Leistungen der Energieversorgung Rodau GmbH dienen der Daseinsvorsorge und der Förderung des Gemeinwohls. Der öffentliche Zweck rechtfertigt somit die wirtschaftliche Betätigung der Stadtwerke Rodgau.

Die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO liegen somit vor.

3.4. Sozialstation Rodgau gGmbH

3.4.1. Rechtliche Grundlagen

Die Sozialstation Rodgau gGmbH wurde 2004 gegründet. Der Zusatz "g" vor der Bezeichnung GmbH weist auf die Gemeinnützigkeit der GmbH hin. Die Gemeinnützigkeit richtet sich nach den Regelungen in §§ 51 ff. AO (Abgabenordnung) und wird von der Finanzbehörde festgestellt. Die Gewinne einer gGmbH werden grundsätzlich nicht an die Gesellschafter ausgeschüttet (es sei denn diese sind selbst gemeinnützig tätig oder selbst eine gGmbH) und sind für gemeinnützige Zwecke zu verwenden. Die gGmbH ist von der Körperschaftssteuer und der Gewerbesteuer befreit.

3.4.2. Beteiligungsverhältnis der Stadt Rodgau

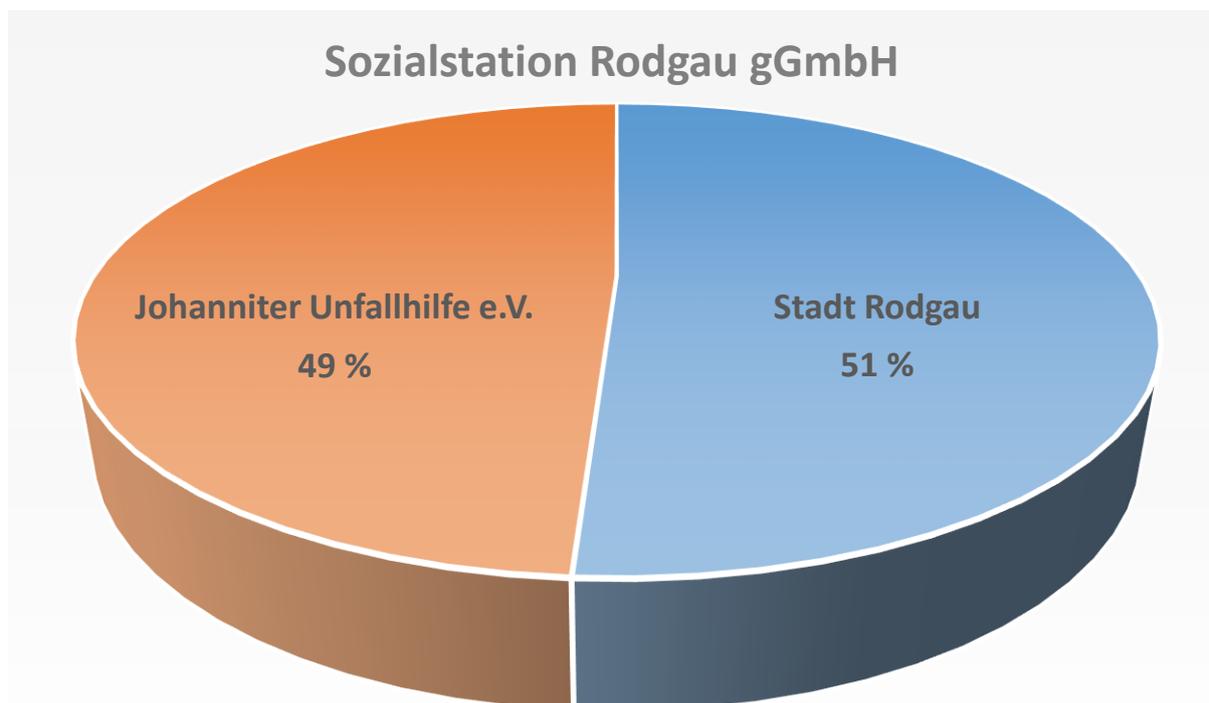


Abbildung 11: Anteile an der Sozialstation Rodgau gGmbH

3.4.3. Allgemeine Angaben

Anschrift: 63110 Rodgau

Borsigstraße 56
Tel. 06106 3281

Gegenstand des

Unternehmens/Zweck:

Betrieb einer gemeinnützigen Sozialstation in der Stadt Rodgau, welche folgende Leistungen erbringt:

- Unentgeltliche Beratung von Senioren als Hilfe altersbedingte Schwierigkeiten zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern, um so alten Menschen die Möglichkeit zu erhalten, am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen
- Ambulante Hospizarbeit
- Ambulante Hauskrankenpflege (Behandlungspflege, individuelle Grundpflege)
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Förderung des betreuten Wohnens und besonderer Wohnformen für behinderte, kranke oder alte hilfsbedürftige durch Betreuungsleistungen und Beratung

Stammkapital:

Insgesamt 50.000 €

Anteil Stadt Rodgau: 25.500 €

Anteil Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.: 24.500 €

3.4.4. Organe der Gesellschaft

3.4.4.1. Geschäftsführung

Geschäftsführer:

Herr Stefan Jaud (Stadt Rodgau)

Herr Sven Korsch (Johanniter-Unfall-Hilfe)

3.4.4.2. Gesellschafterversammlung

Mitglieder:

Herr Erster Stadtrat Michael Schüßler (Stadt Rodgau)

Herr Dr. Bernhard Knaf (Johanniter-Unfall-Hilfe)

3.4.5. Geschäftsverlauf

Im Berichtsjahr wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 26,32 T € erreicht (Vorjahr 18,71 T €). Die Geschäftsführung wird auf der nächsten Gesellschafterversammlung vorschlagen, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Ergebnisentwicklung kann folgender Abbildung entnommen werden.

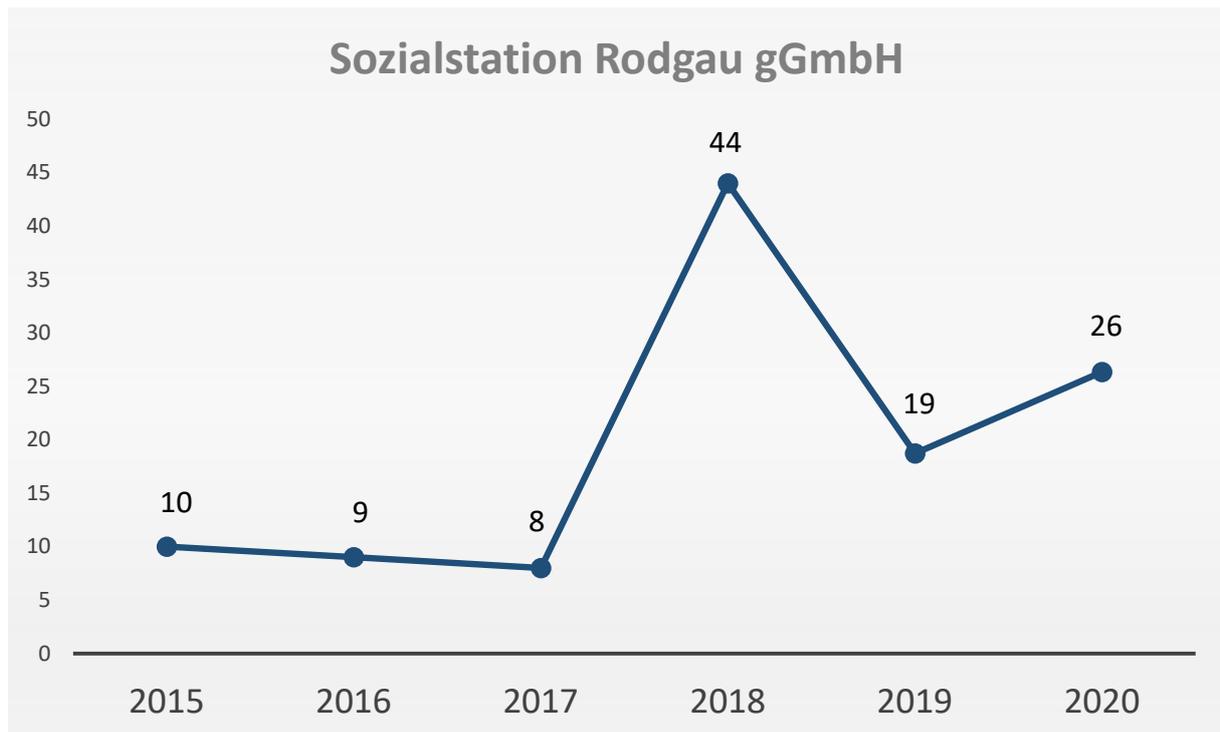


Abbildung 12: Jahresergebnisentwicklung Sozialstation Rodgau gGmbH in T €

Bei Gründung der gGmbH hat die Stadt Rodgau ebenso wie die Johanniter-Unfall-Hilfe der Sozialstation ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von jeweils 75 T € gegeben. Das Gesamtdarlehen der beiden Gesellschafter beläuft sich noch auf einen Wert von 66 T € (wie Vorjahre).

Im Berichtsjahr waren 31 Mitarbeiter beschäftigt, davon 2 städtische Bedienstete und 1 Auszubildende. Im Vorjahr waren es 30 Mitarbeiter (davon 2 städtische Mitarbeiter).

Die Geschäftsführerbezüge lagen im Berichtsjahr bei insgesamt 4.896 €.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks: Öffentlicher Zweck ist die Förderung des Gemeinwohls. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks geht aus dem Geschäftsverlauf in Verbindung mit dem Unternehmenszweck hervor.

3.4.6. Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO

Für die Sozialstation Rodgau gGmbH gilt der Bestandsschutz, da die Tätigkeit vor dem Stichtag des 01.04.2004 begonnen wurde. Laut Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 06.10.2003 und durch Gesellschaftsvertrag vom 16.02.2004 wurde die Sozialstation rückwirkend zum 01.01.2004 gegründet. Die Tätigkeiten der Sozialstation Rodgau gGmbH könnten auch von Privatunternehmern mit Gewinnerzielungsabsicht wahrgenommen werden. Jedoch gelten Tätigkeiten nach § 121 Abs. 2 Nr. 2 HGO auf dem Gebiet des Gesundheits- und Sozialwesens nicht als wirtschaftliche Betätigung. Somit handelt es sich bei den Tätigkeiten der Sozialstation Rodgau gGmbH nicht um eine wirtschaftliche Betätigung im Sinne des § 121 HGO.

Die Betätigungen der Sozialstation Rodgau gGmbH genügen somit den Anforderungen des § 121 HGO.

4. Minderheitsbeteiligungen

Nachstehend werden die Minderheitsbeteiligungen der Stadt Rodgau mit einem Anteil von unter 20 % aufgelistet:

- Entega AG (31.000 Stückaktien)
64293 Darmstadt, Frankfurter Str. 110
- Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach mbH (kvgOF),
(Anteil am Stammkapital 1.790 EUR / ca. 3,45 %)
63128 Dietzenbach, Masayaplatz 1
- Frankfurter Volksbank eG,
(Genossenschaftsanteile 450 EUR)
60313 Frankfurt am Main, Börsenstraße 7 – 11

5. Betriebe gewerblicher Art

Die Stadt Rodgau wird neben den bisher genannten Beteiligungen mit weiteren nachfolgend aufgelisteten Einrichtungen wirtschaftlich tätig. Dabei handelt es sich um sogenannte Betriebe gewerblicher Art (BgA). Nach § 4 Körperschaftsteuergesetz (KStG) ist ein BgA eine Einrichtung einer juristischen Person des öffentlichen Rechts, welche einer nachhaltigen wirtschaftlichen Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen außerhalb der Land- und Forstwirtschaft dienen und die sich innerhalb der Gesamtbetätigung der juristischen Person wirtschaftlich heraushebt. Die Absicht Gewinn zu erzielen und die Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr sind dabei nicht erforderlich.

Die Stadt Rodgau war im Berichtsjahr mit folgenden Betrieben gewerblicher Art wirtschaftlich tätig:

- Aula der Georg-Büchner-Schule
- Theaterveranstaltungen
- Strandbad
- Bürgerhäuser
 - o Dudenhofen
 - o Nieder-Roden
 - o Weiskirchen
- Städtische Sporthallen